

**DABEI SEIN!  
ONLINE IM ALTER.  
BILDBAND  
2019 – 2022**



**Das Projekt Digitaler Engel von Deutschland sicher im Netz e.V. vermittelt älteren Menschen praxisnah, persönlich und vor Ort, wie die täglichen Abläufe und Gewohnheiten durch digitale Anwendungen bereichert und erleichtert werden können. Mit einem Infomobil fahren die Digitalexpert:innen dorthin, wo ältere Menschen sich im Alltag bewegen: vom Marktplatz bis hin zu Seniorentreffs. Im persönlichen Gespräch werden digitale Angebote vorgestellt, konkrete Fragen beantwortet und Ängste abgebaut. Damit fördert der Digitale Engel die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ermöglicht eine selbstbestimmte Lebensgestaltung im Alter.**

**Gemeinsam mit Partnern aus der Region ermöglicht der Digitale Engel die Bekanntmachung und Verbreitung bestehender Angebote für ältere Menschen.**

**Das Projekt Digitaler Engel ist Bestandteil der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels und wird mit Förderung des BMFSFJ umgesetzt.**

Weitere Informationen finden Sie hier:  
[digitaler-engel.org/ueber-das-projekt](https://digitaler-engel.org/ueber-das-projekt)





**Auftaktveranstaltung im DsiN-Forum Digitale Aufklärung am 22.11.2019**  
v. l. n. r.: Joachim Schulte (stellv. Geschäftsführer DsiN), Dr. Michael Littger (Geschäftsführer DsiN), Katharina Kunze (Projektleitung Digitaler Engel), Juliane Seifert (Staatssekretärin im BMFSFJ von März 2018 bis Dezember 2021), Digitale Engel: Jürgen Schuh, Monika Schirmeier, Hagen Lindner



v. l. n. r.: Dr. Michael Littger (Geschäftsführer DsiN), Juliane Seifert (Staatssekretärin im BMFSFJ von März 2018 bis Dezember 2021)



## Liebe Leserinnen und Leser,

„Wenn Engel reisen geschieht etwas Wundervolles.“ So werden die Digitalen Engel oft begrüßt, wenn sie nach einer langen Fahrt mit dem Infomobil in einer Ortschaft ankommen. Die Digitalen Engel sind Wissensvermittler:innen, die älteren Menschen digitale Chancen aufzeigen, mit denen sie ihren Alltag erleichtern und bereichern können. Die Betonung liegt dabei auf dem Wort „können“, denn nicht jede digitale Möglichkeit, die es in Form von Apps, digitalen Diensten oder technischen Geräten gibt, ist gleich gut für ältere Menschen geeignet: Viele sind kompliziert in der Bedienung oder alltagsfern. Zudem passt auch längst nicht jede digitale Anwendung zu jedem älteren Menschen, denn sie unterscheiden sich stark: Manche verfügen über vertiefte IT-Kenntnisse und möchten mehr erfahren, andere sind bewusste oder unbewusste Offliner.

In den Gesprächen der Digitalen Engel mit älteren Menschen geht es oft um grundlegende Chancen, die zugleich eine digitale Teilhabe ermöglichen: Video-Konferenzen mit Enkelkindern, Online-Einkäufen um Wege zu sparen oder die Nutzung von Sozialen Medien, um mit Freund:innen in Kontakt zu bleiben. Zunehmend werden aber auch Online-Spiele gespielt, Navigationsapps sowie Reiseportale genutzt.

Wichtig bei allen Anwendungen ist die Frage, wie sicher sie sind: Möchte hier jemand unerlaubt mein Geld oder meine persönlichen Daten nutzen? Was steht in diesen schwer verständlichen AGBs? Wer liest heimlich mit? Die Digitalen Engel geben in zahllosen Einzel- und Gruppengesprächen wichtige Tipps zur sicheren Nutzung digitaler Angebote. Damit ist ein erster wichtiger Schritt getan: Ältere fühlen sich bestärkt darin, sich weiter mit digitalen Diensten zu befassen, denn niemand ist zu alt fürs Netz!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit unserem Digitalen Engel Bildband mit Eindrücken von der Tour aus den Jahren 2019 bis 2022 – vielleicht entdecken Sie ja auch ein bekanntes Gesicht wieder?

Ihr

**Joachim Schulte**  
Stellvertretender Geschäftsführer  
Deutschland sicher im Netz e.V.





v.l.n.r.: Katharina Kunze (Projektleitung Digitaler Engel), Jürgen Schuh (Digitaler Engel), ehemalige Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (2018 – 2021), Hagen Lindner & Monika Schirmeier (Digitale Engel)

Werben für die Tour am Deutschen Engagementtag 2019: Katharina Kunze (Projektleitung Digitaler Engel) im Gespräch mit einer Teilnehmerin



Besucher:innen am Infomobil auf der Inviva Seniorenmesse in Nürnberg Februar 2019





## BLICK HINTER DIE KULISSEN

„Diese sehr wertgeschätzte und sinnstiftende Tätigkeit ist geprägt von einem sehr hohen Reiseaufwand. Ob mobiles Arbeiten im Zug oder die Übergabe des Infomobils – an Herausforderungen und Abwechslung mangelte es während unserer Tour nicht.“

Monika Schirmeier, Mobilreferentin



„Manchmal war es ein Lauf gegen die Zeit, um den Veranstaltungsort mit dem nötigen Vorlauf zu erreichen. Doch immer erwartete uns vor Ort eine riesige Freude auf die Veranstaltung.“

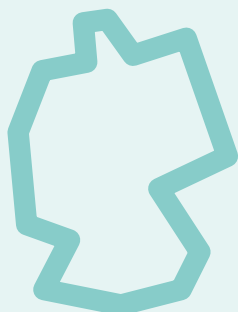
Johannes Diller, Mobilreferent

# DIGITALER ENGEL IN ZAHLEN



**390**

Veranstaltungen für  
ältere Menschen ...



... in allen

**16**

Bundesländern



**225**

Stationen vor Ort



**165**

durchgeführte Online-  
Veranstaltungen



**> 3.300**

Gespräche mit  
älteren Menschen



**> 7.800**

Teilnehmende und  
Besucher:innen unserer  
Veranstaltungen



## Impressionen zum Projekt

Das Video gibt Einblick in die Veranstaltungen der  
deutschlandweiten Tour des mobilen Ratgeberteams.  
[youtu.be/smBqkPLr0IA](https://youtu.be/smBqkPLr0IA)



„Durch das Zeigen vieler praxisnaher Beispiele haben wir festgestellt, dass es den Teilnehmenden wenig nutzt, sich Informationen nur anzuhören. Wir haben oft Websites gemeinsam besucht, sind Online-Einkäufe oder Hotelbuchungen bis zum Kauf durchgegangen oder haben uns über die Stolperfallen beim Online-Banking anhand z. B. einer tatsächlichen Phishing-E-Mail ausgetauscht. Hier ist es besonders wichtig, praxisnah und wiederholend die sichere Nutzung einzuüben und zu begleiten.“

Monika Schirmeier, Mobilreferentin



# WER STECKT HINTER DEM DIGITALEN ENGEL?

Als Mobilreferentin habe ich das Projekt von Anfang an begleitet. Die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren war für mich die perfekte Verbindung meiner Kenntnisse aus dem digitalen Bereich und der Leidenschaft für ältere Menschen.

**Monika Schirmeier,  
Mobilreferentin**

Als Studentische Mitarbeiterin im Bereich Social Media habe ich mich um die Bekanntmachung des Projekts auf Facebook und Instagram gekümmert. Die vielen großartigen Bilder aus Veranstaltungen zeigen, wie wertvoll der persönliche Austausch vor Ort ist.

**Ricarda Becher,  
Studentische Mitarbeiterin**

Als Mobilreferent bin ich seit Februar 2021 für den Digitalen Engel deutschlandweit im Einsatz, um ältere Menschen für digitale Angebote zu begeistern. Dabei konnte ich meine Digitalexpertise mit meiner Leidenschaft fürs Reisen und dem Austausch mit anderen Menschen bestens miteinander verknüpfen.

**Johannes Diller, Mobilreferent**



Digitale Angebote bieten Menschen jeden Alters tolle Möglichkeiten – viele davon bleiben jedoch für einige Menschen im Verborgenen. Mit dem Digitalen Engel möchten wir besonders älteren Menschen, die bisher noch wenig Berührungspunkte mit digitalen Medien hatten, den Einstieg erleichtern. Das macht unglaublich viel Spaß und bringt gleichzeitig die Generationen zusammen.

**Joachim Schulte,**  
**Stellvertretender Geschäftsführer DsiN e.V.**

Als Projektassistentin habe ich das Team in der Veranstaltungs- und Tourenplanung unterstützt und stand als Ansprechpartnerin für allgemeine Anfragen zum Digitalen Engel zur Verfügung. Als Dorfkind aufgewachsen, bin ich begeistert von dem Projekt, das Senior:innen im ländlichen Raum die Möglichkeit bietet, Tablet und Co. kennenzulernen und dabei hilft, Berührungängste abzubauen.

**Maresa Lohmann,**  
**Projektassistentin**

Als Projektleiterin des Digitalen Engels ist mir unser Angebot für Ältere sehr ans Herz gewachsen. Die vielen Gespräche mit Engagierten aus der Seniorenarbeit und die Wertschätzung der älteren Menschen, die uns vor Ort entgegengebracht wird, motiviert mich enorm dazu, mich weiterhin für digitale Teilhabe einzusetzen.

**Katharina Kunze,**  
**Projektleiterin**



# FEEDBACK VON TEILNEHMENDEN

**Ich möchte mich für all die lehrreichen  
und professionellen Vorträge, an  
denen ich in der Vergangenheit teil-  
nehmen durfte, ganz herzlich bei Ihnen  
bedanken. Die Veranstaltungen  
sind wirklich eine große Bereicherung!**

Sabine B.,  
zur Online-Veranstaltung  
in Donauwörth

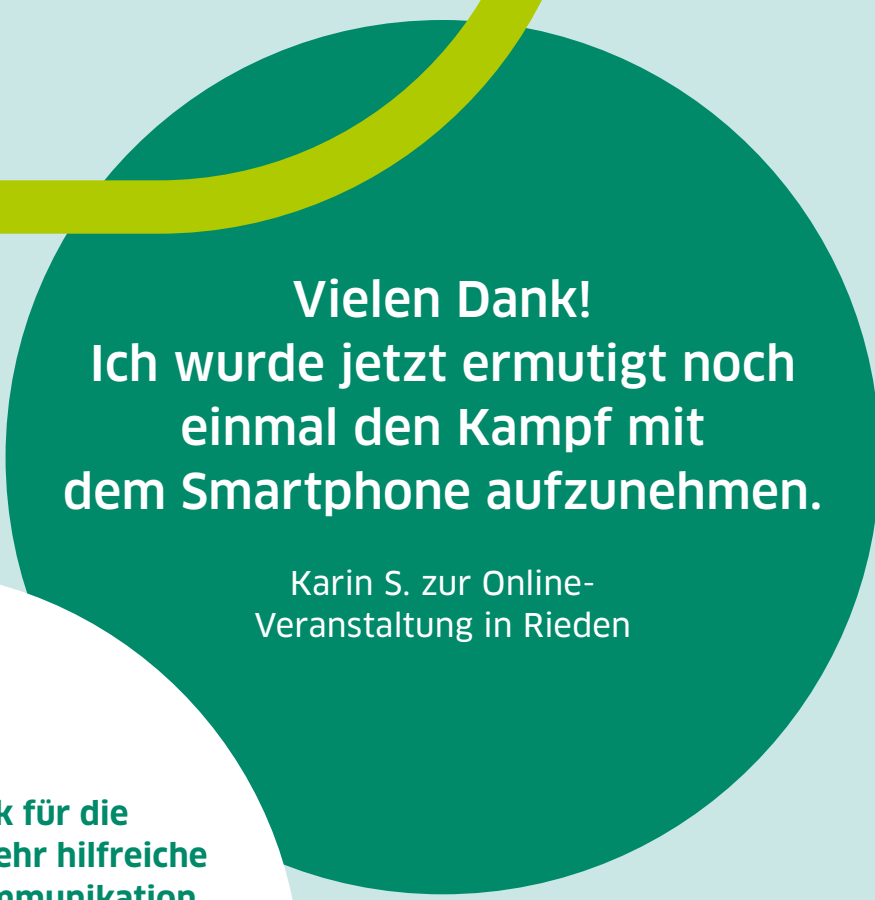
**Der Vortrag zum Thema Onlinebanking war  
wieder super. Ich arbeite schon länger damit,  
aber man konnte trotzdem viel lernen. Es  
hat sich auf jedem Fall rentiert mitzumachen,  
ich habe viel Wichtiges erfahren.**

Helmut B. zur Online-Veranstaltung  
in Schriesheim



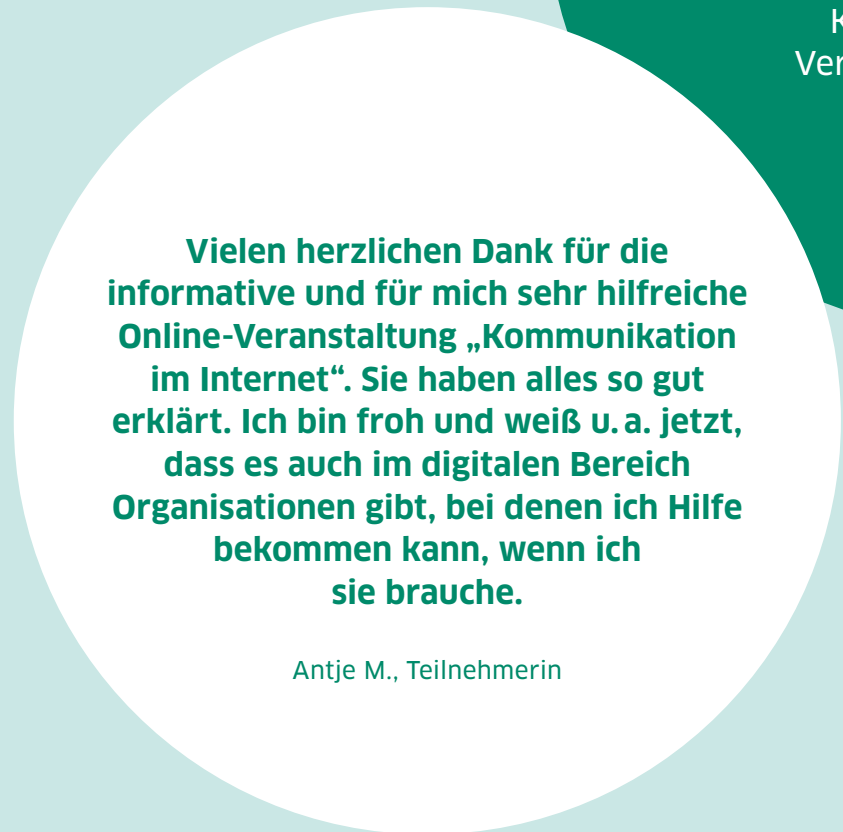
**Danke für die tollen Kurse. Ohne Lockdown wäre ich nie in den Genuss gekommen. Also hat der Lockdown auch sein Gutes. Nochmals Vergelts Gott für Ihre Geduld und Beantwortung meiner Fragen.**

Gabriele M. zur Online-Veranstaltung in Ensdorf



**Vielen Dank!  
Ich wurde jetzt ermutigt noch einmal den Kampf mit dem Smartphone aufzunehmen.**

Karin S. zur Online-Veranstaltung in Rieden



**Vielen herzlichen Dank für die informative und für mich sehr hilfreiche Online-Veranstaltung „Kommunikation im Internet“. Sie haben alles so gut erklärt. Ich bin froh und weiß u. a. jetzt, dass es auch im digitalen Bereich Organisationen gibt, bei denen ich Hilfe bekommen kann, wenn ich sie brauche.**

Antje M., Teilnehmerin

„Digitaler Engel zu sein heißt, ältere Menschen bei Ihren Fragen zur Digitalisierung zu unterstützen. Wir fahren durch die gesamte Bundesrepublik an unterschiedliche Orte und Gemeinden und suchen das Gespräch mit älteren Menschen, um ihnen die ‚Türen für digitale Angebote‘ zu öffnen.“

Johannes Diller, Mobilreferent

v.l.n.r.: Johannes Diller (Digitaler Engel),  
Besucher am Infomobil





Mobilreferent Hagen Lindner (2. v.r.) mit Besucher:innen am Infomobil





Digitaler Engel  
Johannes Diller  
(2. v. r.) mit  
interessierten  
Senior:innen  
am Infomobil



Monika Schirmeier bei der  
Aufnahme eines Radiospots





Probieren geht über Studieren!  
Teilnehmerinnen vor Ort.





Die deutschlandweite Tour musste 2020/2021 aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Alternativformate wie bspw. die Erklärvideos wurden produziert und eine Telefonhotline eingerichtet.

## Wir haben die Tourenpause genutzt und Erklärvideos produziert!

Alle 15 Videos unter  
[digitaler-engel.org/erklaervideos](https://digitaler-engel.org/erklaervideos)



Monika Schirmeier und Hagen Lindner (Digitale Engel)



#### Neustart der Tour am 24.09.2020

v. l. n. r.: ehemalige Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (2018 – 2021), Katharina Kunze (Projektleitung Digitaler Engel), Joachim Schulte (stellv. GF DsIN), Hagen Lindner (Digitaler Engel), Dr. Klaus Hardenberg (Seniorenbeirat Potsdam), Monika Schirmeier (Digitaler Engel), Mike Schubert (Oberbürgermeister von Potsdam)



ehemalige Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (2018 – 2021), Katharina Kunze (Projektleitung Digitaler Engel)



Der Fokus unserer Tour lag im ländlichen Raum.

## INDIVIDUELL, PERSÖNLICH UND KONKRET



„In all unseren Veranstaltungen war es für uns immer unvorhersehbar, mit welchem Wissens- und Erfahrungsschatz die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu uns kamen. Dies war sowohl für die Durchführung der Veranstaltung als auch für das Erwartungsmanagement der Gruppe herausfordernd. Adressiert haben wir mit unseren Angeboten Menschen, die keine oder wenige digitale Angebote nutzen. Hierbei ist die Selbsteinschätzung der älteren Menschen und die Bandbreite der Kenntnisse doch oft sehr unterschiedlich.“

Mobilreferenten des Digitalen Engel

„Immer im Vordergrund stand unser Anspruch, für alle Teilnehmenden informative, bereichernde und vor allem zur Nutzung ermutigende Veranstaltungen durchzuführen. Daher war JEDE unserer Veranstaltungen immer etwas anders. Beim Digitalen Engel gibt es keine „Veranstaltung von der Stange“. Wir haben unser Angebot an die Gruppe, ihre Fragen und ihre Bedürfnisse angepasst. Haben wir gemerkt, dass die Gruppe bereits umfassende Kenntnisse im Umgang mit dem jeweiligen Thema hat, sind wir tiefer in die Thematik eingestiegen. Hatten die Teilnehmenden eher Vorbehalte gegenüber der Nutzung, haben wir die Mehrwerte einer sicheren Nutzung erläutert und die ersten Schritte in Richtung Anwendung gemacht.“



Mobilreferenten des Digitalen Engel

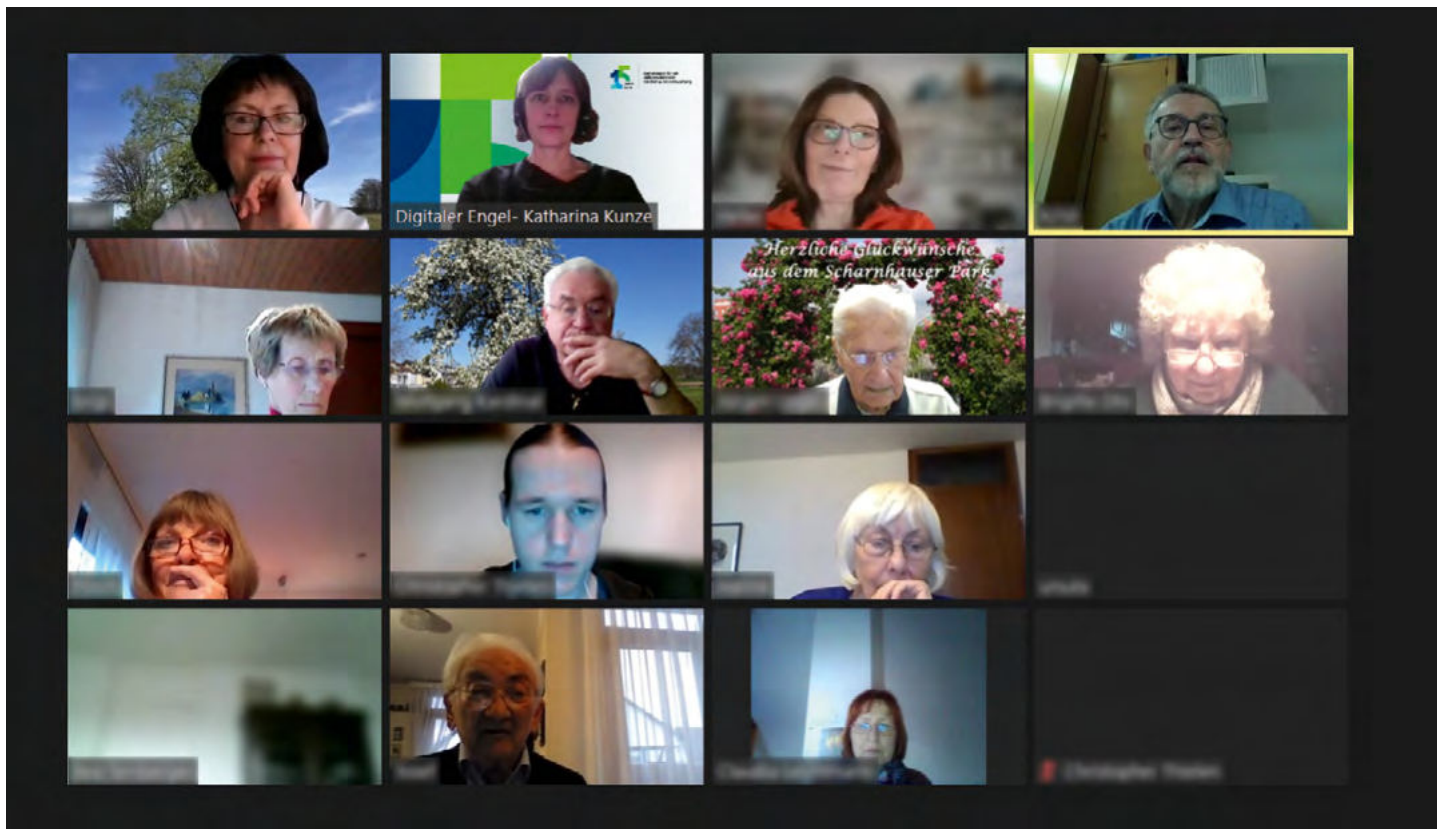


„Nach jeder Veranstaltung  
nahmen wir uns Zeit,  
individuelle Fragen zu  
beantworten!“

Monika Schirmeier, Mobilreferentin



Erneute Unterbrechung der Tour,  
stattdessen Online-Veranstal-  
tungen mit lokalen Partnern aus  
der Seniorenarbeit von November  
2020 bis Juni 2021.  
v.l.n.r.: Johannes Diller und  
Monika Schirmeier (Digitale Engel)



Die Veranstaltungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie zum Teil digital durchgeführt.

# ORIENTIERUNG „IM MEER DER MÖGLICHKEITEN“

Im vergangenen Jahr machte der Digitale Engel mehrere Abstecher in den Taunus – wegen der Pandemie nur virtuell. Katrin Fink, Seniorenbeauftragte der Stadt Oberursel, blickte mit uns auf die Veranstaltungen zurück.



Im Rahmen des Digitalen Care Pakets, ein Angebot der Stiftung Digitale Chancen und Telefónica Deutschland, und durch die Teilnahme an virtuellen Fachveranstaltungen, ist Frau Fink Ende 2020 auf den Digitalen Engel aufmerksam geworden. Die Themen „Kommunikation im Internet mit Zoom & Jitsi“, „Grundlagen Smartphone und Tablet“ und „Willkommen in der digitalen Welt“ stießen auf „große Resonanz“, erinnert sich Frau Fink. „Einige Teilnehmende waren bei allen Veranstaltungen dabei.“

## **Notfall-Telefonnummer bei Anmelde-Problemen**

Als besonders hilfreich erwies sich dabei, dass der Konferenzraum stets schon eine halbe Stunde vor Beginn betreten werden konnte. So war es für alle Interessierten möglich in

Ruhe anzukommen und zu merken, dass „man auch nichts kaputt machen kann“. Zudem stellte die Notfall-Telefon-Nummer der Digitalen Engel eine große Unterstützung für alle dar, die bereits bei der Anmeldung Probleme hatten.

Die Referent:innen kamen mit ihrer Art, die Themen übersichtlich, langsam und wiederholend zu behandeln, sehr gut an. Rein inhaltlich trafen die Themen einen Nerv, was auch die vielen Nachfragen zeigten. „Zuweilen wurden Dinge gefragt, auf die wir selbst gar nicht gekommen wären“, so Fink. Überhaupt sei einer der größten Vorteile beim Digitalen Engel, dass man sich immer wieder zum gleichen Thema informieren könne, oder man wagt sich an neue Komplexe.



„Zuweilen wurden Dinge  
gefragt, auf die wir selbst gar  
nicht gekommen wären.“

#### **Autodidaktisches Lernen ist wichtig**

Darum lautet das Fazit von Frau Fink auch wie folgt: „Wir sind ein großer Fan vom Digitalen Engel, denn er bietet Informationen auf vielfältige Weise: Informationstransfer bei den Veranstaltungen, technische Begleitung in die Videokonferenz, die Möglichkeit des vertiefenden Wiederholens einzelner Themen und vor allem auch weiterführende Links und Hinweise auf der Homepage. Besonders hilfreich sind dabei die Links zu Erklärvideos, die sich speziell an ältere Internetnutzende richten“.

Es gebe zwar im Internet eine ganze Bandbreite an Erklärungen und Anleitungen zu den verschiedensten digitalen Themen. Sich in diesem „Meer an Möglichkeiten“ zurechtzufinden, sei aber gar nicht so einfach. Der Digitale Engel habe sich deshalb als hochwertige Adresse etabliert, die ergänzend zu den Kursen und Veranstaltungen wunderbar funktioniert. Einen Wunsch hat Frau Fink dann aber doch noch: „Behalten Sie die Online-Veranstaltungen parallel zum Tourbus bei!“



**Ich möchte mich recht herzlich bei Ihnen für die Veranstaltung mit dem „Digitalen Engel“ bedanken. Es hat alles super geklappt und die Senioren waren sehr stolz auf sich, dass sie sich getraut haben mitzumachen.**

Anita Horn, Stadt Tuttlingen





Die Tour geht weiter – Juni 2021

**„In Erinnerung bleibt uns der Beginn jeder Veranstaltung! Unabhängig davon, ob wir die Senior:innen am Marktplatz, einem Stadtfest oder bei einer unserer Infoveranstaltungen getroffen haben: in den erwartungsvollen Blicken konnten wir die Freude über die mitgebrachten Informationen und die konkrete, individuelle Unterstützung sehen. Das war und ist unsere Motivation!“**

Mobilreferenten des Digitalen Engel



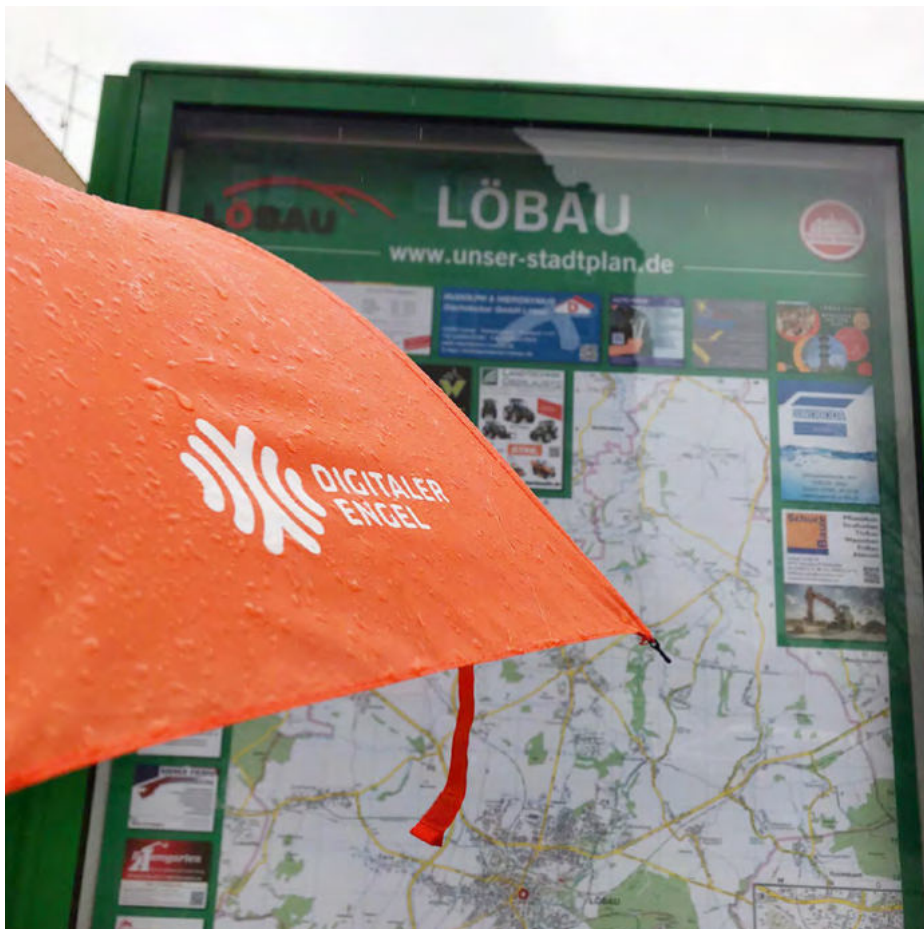


InVita Seniorenmesse in Bremen, September 2021





Mobilreferentin Monika Schirmeier mit einer Teilnehmerin am Infomobil



Bei Wind und Wetter unterwegs.



**Ganz herzlich möchte ich Ihnen  
danken. Für mich hat sich  
eine ganz neue Welt aufgetan!**

Dorothee H.,  
Teilnehmerin

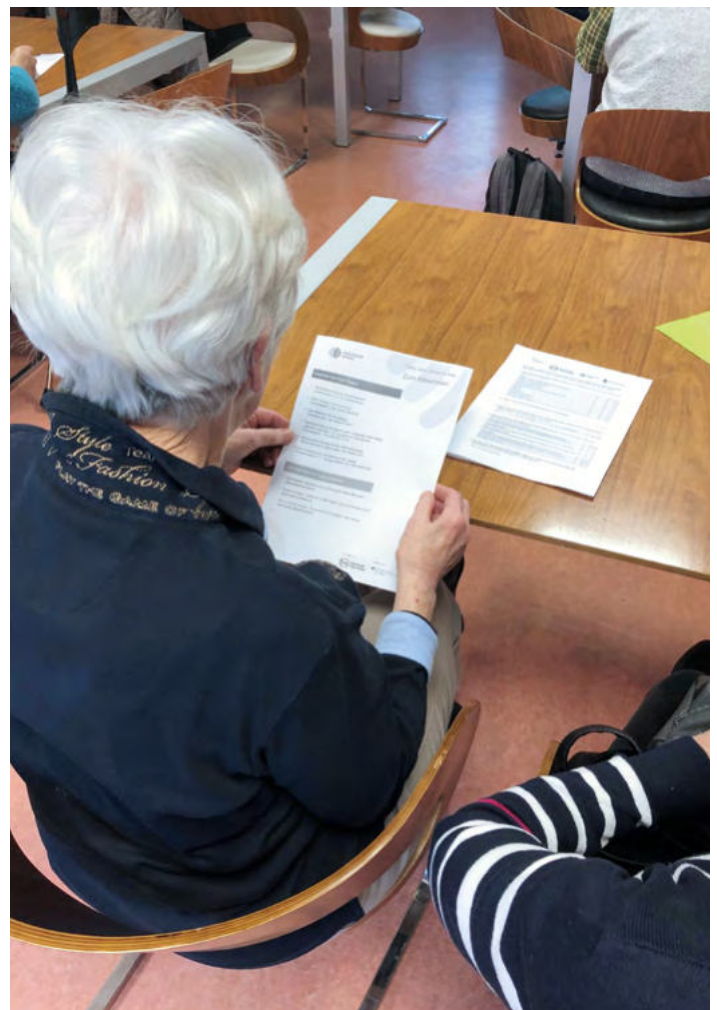


Seniorentag  
im Landkreis  
Harburg

Wo kann ich mich – auch  
nach dem Besuch der  
Digitalen Engel – weiter  
zum Thema Digitale  
Angebote informieren?  
Unsere Wegweiser für  
jede einzelne Station  
weisen den Weg zu An-  
geboten vor Ort.



[digitaler-engel.org/  
tourentagebuch](https://digitaler-engel.org/tourentagebuch)





v.l.n.r.: Besucher am Infomobil,  
Monika Schirmeier (Digitaler Engel)



Einblicke in die Veranstaltungsformate des Digitalen Engels.





## ERMUTIGUNG

Dieses Prinzip prägte die Gespräche mit den älteren Menschen. Zuhören und auf die Interessen jedes Einzelnen einzugehen stehen im Fokus der Arbeit. Nur so kann der persönliche Mehrwert von digitalen Angeboten erkannt und zur sicheren Nutzung ermutigt werden.





Monika Schirmeier (Digitaler Engel)

**AUF WIEDERSEHEN BEIM  
DIGITALEN ENGEL!**

# FEEDBACK DER LOKALEN PARTNER VOR ORT

Die Aktion am 11.11. bei uns in Rostock im Warnow Park war ein voller Erfolg, die Leute waren begeistert von Ihrem Angebot und fragen nun auch unsere weiterführenden Angebote nach. Ein großes Kompliment an Herrn Diller und danke an dieses Projekt „Digitaler Engel“. Das Konzept finden wir sehr überzeugend und hoffen sehr, dass es diese Möglichkeit noch lange weitergibt!

Anke Bülow, IN VIA Rostock e.V.  
„Älter werden in Lütten Klein“

Vielen Dank, dass Sie es uns ermöglicht haben, vier Onlineseminare mit Ihnen durchzuführen. Unsere Seniorinnen und Senioren sind begeistert. Das Feedback war durchweg positiv und einige haben jetzt die Internetseite der Digitalen Engel für sich gefunden und nutzen auch die anderen Seminare oder die Erklärvideos.

Annette Weinand, Koordinatorin  
Mehrgenerationenhaus  
Wittlich

Wie abgehängt sich ältere Menschen gerade in Corona-Zeiten fühlen müssen, wenn Teilhabe oft nur online mit Klick möglich ist! Gerade dann ist dieses Engel-Angebot ein sehr wichtiges gesellschaftliches Engagement und wir sind froh, daran teilnehmen zu dürfen.

Dolores Lauk, Bibliotheksleitung,  
Stadt- und Kurbücherei Bad Rappenau

Durch Ihre hilfreiche Vorarbeit konnte diese wichtige und wertvolle Veranstaltung trotz schwieriger Umstände (Corona) stattfinden. Ein ganz dickes Lob gebührt Herrn Diller. Sein Fachwissen hat er mit Einfühlungsvermögen und in verständlicher Form vermittelt. Ihnen allen nochmals ein herzliches Dankeschön aus Franken.

Margita Schemmel, Schwanstetten

**Hallo, danke für Ihren Einsatz bei uns in Kaufungen. Es war eine gelungene Veranstaltung! Immer wenn sich der ein oder andere möglicherweise überfordert gefühlt hat, haben Sie die Personen mit ihrer freundlichen Art und einem Lächeln wieder „ins Boot“ geholt.**

Stefanie Kühn,  
Gemeinde Kaufungen

**Ich möchte mich recht herzlich bei Ihnen für die Veranstaltung mit dem „Digitalen Engel“ bedanken. Es hat alles super geklappt und die Senioren waren sehr stolz auf sich, dass sie sich getraut haben mitzumachen.**

Anita Horn,  
Stadt Tuttlingen

**Wir sind immer noch alle im Freudentaumel wegen der guten Resonanz. Ihr Vortrag ist sehr gut angekommen! Dass unser Engagement jetzt sichtbar wird, dazu hat ihr Besuch und die Kooperation mit Deutschland sicher im Netz erheblich beigetragen. Wir haben das Gefühl: Endlich nimmt man unser Engagement ernst! Vielen Dank, dass Sie mit ihrem sehr interaktiven und gut verständlichen Vortrag dazu beigetragen haben, Berührungsängste mit der digitalen Welt abzubauen.**

Dagmar Teuber-Montico,  
Komm. Leitung Geschäftsstelle  
der KEB Osnabrück

**Danke für die tolle digitale Veranstaltung! Die erlebten Rückmeldungen waren super. Sehr gerne würden wir Ihr Angebot weiter nutzen. Dass darüber hinaus ein Einwählen in alle anderen digitalen Veranstaltungen deutschlandweit möglich ist, ist ein tolles Angebot und erweitert die Zahl guter digitaler Angebote ungemein.**

Eugen G. Breining, Diakonisches Werk  
Darmstadt-Dieburg



## LEBENSLANGES LERNEN MIT DEM DIGITALEN ENGEL

In einem echten Gutshaus unweit der Müritz war der Digitale Engel zu Gast. Klaus Heidrich, Vorsitzender des Vereins Humanitas-Müritz e.V. in Neu Schloen und Organisator der Treffen der „Schloener Online Füchse“, hat sich im Gespräch mit uns daran erinnert.



## „Auf der Webseite des Digitalen Engels ist so viel Fachwissen zu finden – warum sollte man das nicht nutzen?“

„Ein Engel wird erscheinen mit Namen Johannes. Er wird uns in neue Wege leiten.“ Mit diesen markigen Worten kündigte Klaus Heidrich in Anlehnung an den Projektnamen und den Vornamen des Referenten und im Wissen um die Religionszugehörigkeit eines Großteils des Publikums die erste Veranstaltung an. 25 Personen kamen zusammen – und waren schnell begeistert. „Wir waren gleich per Du mit dem Referenten, gleich auf Augenhöhe. Dem jungen Mann wurden Löcher in den Bauch gefragt, die er mit einer buchstäblichen Engelsgeduld beantwortete.“ Regelmäßig erhalte er Nachfragen, ob und wie es denn weitergehe, erzählt Heidrich.

Obwohl die Veranstaltungen schon eine Weile zurückliegen, sind sie bis heute ein fester Bestandteil bei den Treffen des Vereins, der sich das lebenslange Lernen auf die Fahne geschrieben hat. „Auf der Webseite des Digitalen Engels ist so viel Fachwissen zu finden – warum sollte man das nicht nutzen?“ Besonders schön finde er aber, dass sich der Digitale Engel durch Weiterempfehlungen im Umfeld verbreitet, also auch bei Personen, die nicht

bei den ursprünglichen Workshops dabei waren. Das spreche für die Qualität des Angebots.

### Hilfe zur Selbsthilfe

Wenn ihn persönlich Fragen zu bestimmten Diensten oder Technologien erreichen, die er nicht auf Anhieb beantworten kann, recherchiere er selbst als erstes beim Digitalen Engel, ob dort Erklärvideos oder Anleitungen zum Thema zu finden sind – was meist der Fall ist. „Der Digitale Engel bietet Hilfe zur Selbsthilfe.“ Was angesichts sich weiterentwickelnder Technik und der generellen Digitalisierung dringend benötigt werde.

„Ob E-Autos, die sich per App steuern lassen, das digitale Rathaus oder alles rund um das Smart Home: Wer jetzt nicht handelt, verpasst Chancen oder wird schlicht abgehängt.“ Bei den Treffen der „Schloener Online Füchse“ stehen gerade Mediatheken hoch im Kurs, berichtet Heidrich. Sollte der Digitale Engel mal wieder vorbeischauchen, wünschen sich die Teilnehmenden Zukunftskonzepte wie den digitalen Supermarkt als Thema.

# DER PROJEKTBEIRAT

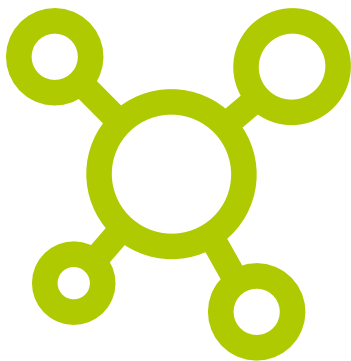
Der Projektbeirat, bestehend aus Vertreter:innen von Verbänden, Wissenschaft, des BMFSFJ und Vertreter:innen der Zielgruppe, fördert die Vernetzung der einzelnen Akteure und die Weiterentwicklungen der Projektinhalte.

In fünf Beiratssitzungen wurde Feedback zum Fortschritt und zu definierten Zielen aus unterschiedlichen Perspektiven gegeben. Damit diente das Gremium der Qualitätssicherung und der Steigerung der Bekanntheit des Projektes.

**Der Projektbeirat arbeitete in Arbeitskreisen zu unterschiedlichen Themen und Aufgaben:**



**1. ARBEITSKREIS:**  
Projektansatz und -optimierung



**2. ARBEITSKREIS:**  
Verbreitung und Vernetzung der teilnehmenden Organisationen auf bundesweiter und lokaler Ebene



**3. ARBEITSKREIS:**  
Verbreitung des Projektes in der Öffentlichkeit



Digitale Beiratssitzung Digitaler Engel

## MITGLIEDER DES PROJEKTBEIRATS



Martin Kessenbrock,  
Vertreter der Zielgruppe

# AUSBLICK

**Ich würde  
das Angebot gern  
wieder nutzen.**

**Digitaler Engel  
soll bestehen bleiben!**

**Bitte weiterhin Betreuung  
durch den Engel.**

**Möge der  
Engel weiterhin  
kommen.**

**Ich wünsche mir,  
dass es den Digitalen Engel  
weiterhin gibt.**

Solche Sätze begegneten uns häufig auf unseren Feedbackbögen. Ich freue mich, dass wir diesen Wunsch erfüllen können.

Die Digitalen Engel werden, verstärkt durch ein zweites Infomobil, weiterhin bundesweit durch die ländlichen Räume fahren und älteren Menschen im persönlichen Gespräch die Vorteile einer sicheren Nutzung digitaler Angebote vermitteln.

Vertrauenswürdige und dauerhafte Ansprechpartner:innen sind wichtig für eine nachhaltige Kompetenzvermittlung. Aus diesem Grund unterstützt der Digitale Engel zukünftig auch die Wissensvermittlerinnen und Wissensvermittler vor Ort, Angebote für ihre älteren

Besucher:innen des Seniorentreffs, des Mehrgenerationenhauses oder des Ortsvereins zu erstellen und durchzuführen.

Wir werden weiterhin Online-, Präsenz- und hybride Veranstaltungsformate durchführen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Partnern aus der lokalen Seniorenarbeit, Netzwerkpartnern, Beiratsmitgliedern und nicht zuletzt mit den Menschen vor Ort.

**Denn unser Motto bleibt:  
Dabei sein! Online im Alter.**



Ihre Katharina Kunze

## **DIGITALER ENGEL PLUS – LOKAL, PERSÖNLICH, KONKRET.**

**Projektlaufzeit: August 2022 bis Dezember 2025**

**Kontakt und Anfragen: [info@digitaler-engel.org](mailto:info@digitaler-engel.org) oder  
telefonisch unter: +49 (0) 30 767581-530**

## Impressum

Digitaler Engel – Dabei sein! Online im Alter.  
Bildband 2019 – 2022  
1. Auflage, August 2022

**Verantwortlich:** Dr. Michael Littger

**Redaktion:** Katharina Kunze (Leitung), Monika Schirmeier,  
Daniel Lehmann, Katharina Rychlik, Johanna Sattler

**Gestaltung:** KRAUT & KONFETTI GmbH & Co. KG

Deutschland sicher im Netz e.V.  
Albrechtstraße 10 c  
10117 Berlin  
Telefon +49 (0) 30 767581-510  
[digitaler-engel.org](https://digitaler-engel.org)  
[info@digitaler-engel.org](mailto:info@digitaler-engel.org)

**Bildquellen:** Jörg Farys, Andi Weiland, Thomas Rafalzyk,  
Thomas Michel, Deutschland sicher im Netz e.V.,  
Markus Winkler | Unsplash, Ralph Schipke | GRUENDER-MV.DE

**DIGITALER-ENGEL.ORG**



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Ein Projekt von



**Deutschland  
sicher im Netz**